

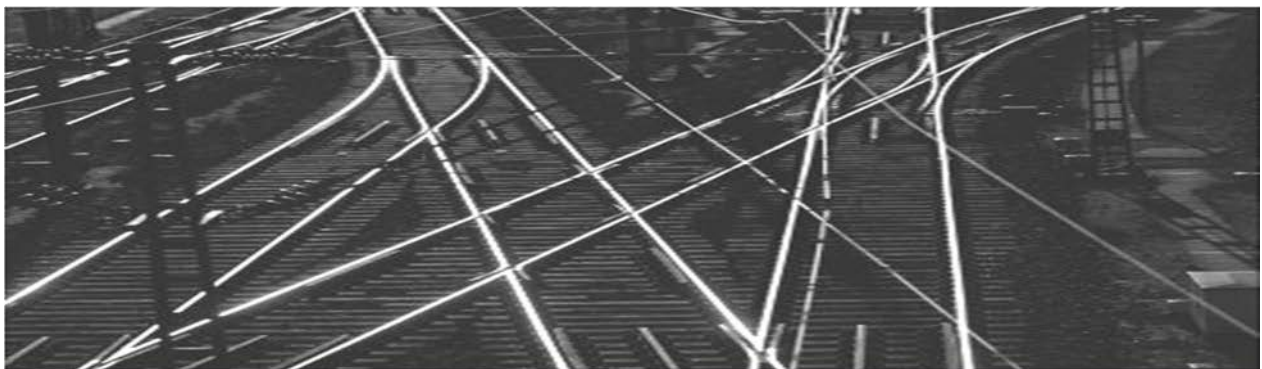


Zwischenbericht

Aktenzeichen: BEU-uu2018-04/007-3323

Stand: 29.03.2022 Version: 3.0

Erstveröffentlichung: 23.04.2020



Gefährliches Ereignis im Eisenbahnbetrieb

Ereignisart:	Zugkollision
Datum:	27.04.2018
Zeit:	23:50 Uhr
Betriebsstelle:	Bft München-Riem Ubf
Gleis:	151
Kilometer:	6,5

Veröffentlicht durch:

Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung

Heinemannstraße 6

53175 Bonn

Inhalt

I.	Änderungsverzeichnis	I
1	Vorbemerkungen	1
2	Zugkollision am 27.04.2018 im Bft München-Riem Ubf	2
2.1	Kurzbeschreibung des Ereignisses.....	2
2.2	Folgen	2
2.3	Untersuchungsfortgang.....	2
2.4	Identifizierte Sicherheitsprobleme	2

I. Änderungsverzeichnis

Änderung	Stand
Version 2.0 aufgrund erreichter Jahresfrist	26.04.2021
Version 3.0 aufgrund erreichter Jahresfrist	29.03.2022

1 Vorbemerkungen

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgt auf Grundlage des § 5 Abs. 5 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Hiernach sind zu allen formal durch eine Untersuchungsstelle eröffneten und laufenden Untersuchungen, mindestens zu jedem Jahrestag des gefährlichen Ereignisses, ein Zwischenbericht herauszugeben. Die Berichte enthalten Informationen zum Untersuchungsfortgang und zu etwaigen bei der Untersuchung identifizierten Sicherheitsproblemen. Diese Informationen basieren auf dem gegenwärtigen Untersuchungsstand, können jederzeit Änderungen unterliegen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2 Zugkollision am 27.04.2018 im Bft München-Riem Ubf

Dieser Zwischenbericht enthält eine Kurzbeschreibung des Ereignisses und der Ereignisfolgen. Im Weiteren wird auf den Stand der Untersuchung eingegangen. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes identifizierten Sicherheitsprobleme werden im letzten Abschnitt benannt.

2.1 Kurzbeschreibung des Ereignisses

Am 27.04.2018 gegen 23:50 Uhr kollidierte die Zugfahrt DGS 69150 auf der Fahrt von München-Riem Ubf nach Bremerhaven Weddewarder Tief bei der Ausfahrt aus dem Bahnhofsteil München-Riem Ubf mit einem Hemmschuh und entgleiste infolgedessen im Verlauf der Weiterfahrt.

2.2 Folgen

Personen wurden weder verletzt noch getötet. Durch die Entgleisung entstanden erhebliche Sachschäden an den Eisenbahnfahrzeugen und an der Infrastruktur.

2.3 Untersuchungsfortgang

Die Untersuchung befindet sich im Prozessschritt 4 -Sachverhaltsanalyse-. Weitere Informationen zu den Untersuchungsprozessschritten sind im Internet unter www.beu.bund.de abrufbar.

2.4 Identifizierte Sicherheitsprobleme

Ursächlich für das Ereignis war eine mangelhafte Zugvorbereitung. Zur Sicherung gegen unbeabsichtigtes Bewegen wurden zwei Hemmschuhe eingesetzt. Diese wurden vor der Abfahrt des betroffenen Zuges nicht ordnungsgemäß entfernt.